

## Dieses Heft wurde gefördert durch die Stadtparkasse Dresden

### Das Kreditinstitut als Kunstmäzen:


- 1992 Gründung einer Stiftung für die Kunst und Kultur
- 1992 Gründung einer Stiftung für Jugend und Sport
- 1994 Einrichtung eines jährlichen Palucca-Stipendiums
- 1996 Gründung einer Stiftung für Umwelt und Soziales
- 1996/97 Hauptförderer einer Stadtschreiberstelle
- 1997 Einrichtung eines jährlichen Hegenbarth-Stipendiums für zwei Meisterschüler der Hochschule für Bildende Künste

Ferner trat die Stadtparkasse als Initiator der Aktion Frauenkirchen-Uhr (über 200 000 mal verkauft), als Sponsor diverser Kulturunternehmungen vom Elbhangfest bis zu Kunstkatalogen und schließlich als Auftraggeber an Dresdner Künstler hervor.



Sparkassenhaus Güntzplatz  
(1996 Fassadenrekonstruktion des Erlwein-Baus)

*Geld in Sam für Dresden*

seit 1821   
Stadtparkasse Dresden

### Bezugsbedingungen:

Die DRESDNER HEFTE erscheinen quartalsweise. Abonnements sind bei der Redaktion anzumelden.

Redaktionsschluß: 31. Januar 1997

Herausgeber: Dresdner Geschichtsverein e.V.  
Wilsdruffer Straße 2 a, 01067 Dresden,  
Telefon und Fax (03 51) 495 60 74

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. phil. habil. Günter Jäckel, Prof. Dr. phil. habil. Hans John,  
Prof. Dr. sc. phil. Harald Marx, Dr. phil. Joachim Menzhausen, Hans Jürgen Sarfert,  
Prof. Dr. phil. Jürgen Paul, Prof. Dr. phil. habil. Heinz Quinger, Mike Schmeitzner

Redaktion: Hans-Peter Lühr, Red. Mitarbeit: Helga Wehner

Herstellung: Michel Sandstein Grafischer Betrieb und Verlagsgesellschaft mbH Dresden

Die DRESDNER HEFTE werden unterstützt vom Dezernat Kultur und Jugend der Stadtverwaltung Dresden.